Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 45

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

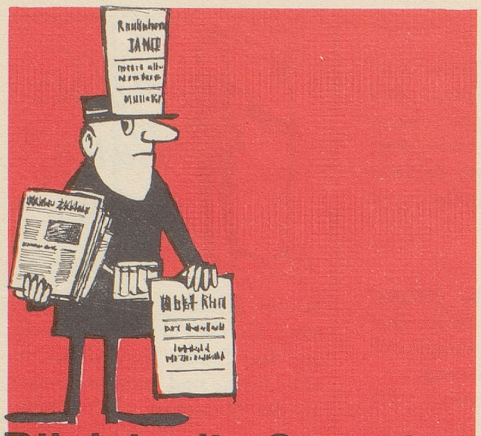
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Blick in die Gazetten

Schafschützen und Scheinreiche

...steig be-
...ge. Für dieses Rennen
...n sich 80 Solo- und Seitenwagenfahrer angemeldet, u. a. auch Gäste aus dem benachbarten Ausland. Ausgefahren werden insgesamt 11 Läuse in fünf verschiedenen Klassen bzw. Kategorien.

Kinder, kauft Kämme, es kommen lausige Zeiten im Töffrennsport!

... der Schweiz, resignierte, was bei ihm selten vorkommt. Item, die Gelbschwarzen zogen bis zur 57. Minute auf 6:10 davon, wobei sich Osterwalder, Gemperle und P. Notter als Schafschützen auszeichneten. Nach dem letzten Gegentreffer der Platzherren ... Jeisy und Gemperle, die das kaum

So weit ging es zu unserer Schulzeit noch nicht im Handball.

Darum muß hier die evangelisch-rätische Synode in ihrer Verantwortung für Kirche und Volk aus der ihr gebotenen Zurückhaltung in politischen und wirtschaftlichen Fragen heraustreten. Sie wendet sich an Sie mit der Bitte, hochverkehrte Herren Bundesräte, ihre volle Aufmerksamkeit auf dieses ganze Problem zu richten, damit der Glaube an die eidgenössische Solidarität

Es wird doch niemand im Ernst behaupten, der Bundesrat habe in den letzten Monaten etwas verkehrt gemacht!

nannte Isabella wußte die Eltern zu beruhigen. Ein scheinreicher schweizerischer Zigarettenfabrikant habe sie zur Erbin eingesetzt — auch eine schöne Villa werde sie erhalten — unter der Voraussetzung, daß sie immer Hosen trage.

Bei der vom Scheinreichen versprochenen Villa dürfte es sich um ein Luftschloß handeln.

Das Hohelied der Preisgünstigkeit

Die Hohezeit der geschmackvollen Werbung.

Gelehrte
Verkäuferin
sucht Stelle in Bäckerei-Konditorei. Geregelte Freizeit erwünscht.

Ist wohl auf geregelte Freizeit angewiesen, damit sie ihren Verpflichtungen als Privatdozentin an der Universität regelmäßig nachkommen kann.

Zu vermieten möbl.
Zimmer
an hellen Herrn.

Also an einen Junggesellen, denn es heißt ja im Schlager: «Mensch, sei helle, bleib Junggeselle!»

... 14. Novales (Fr) 7:25:58. 15. Gilbert Desmet I (Be) 7:25:37. Ferner: 21. Altig (Dl) 7:27:37.

Amateur-Nacktkriterium in Altenrhein

1. Gemperli Hanspeter, Wil, 80 km in 2:00:52 = 39,8 km/h, 13 P. 2. Bächli Hubert, Ehrendingen, 1 Rd. zur., 26 P. 3. Bammann

Unter dem Patronat des Herzogs von Bedford und des Präsidenten der Vereinigung diplomierter Strandwärter von Sylt.

...g in Bern auf Lieferwagen gesucht. Ausweis Kat. A. Gute Dauerstelle mit gesichertem Alter und Invalidität.

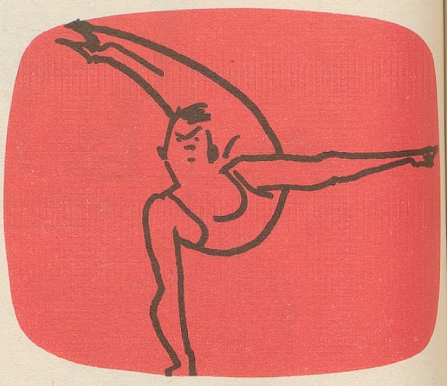
Scheint sich um ein ruppiges Pöstchen zu handeln!

Wenn Sie nach Bern fahren, dann...
dürfen Sie ein Kenner der Kunst Escoffiers sein, denn Sie können in gepflegter Umgebung vorzüglich essen. Wir alle lieben ja eine gediegene Atmosphäre – und doppelt sogar, wenn sie den Rahmen zu genussvollen Tafelfreuden bildet. Vereinbaren Sie deshalb mit Ihrer Familie, Ihren Freunden: Treffpunkt im neuen

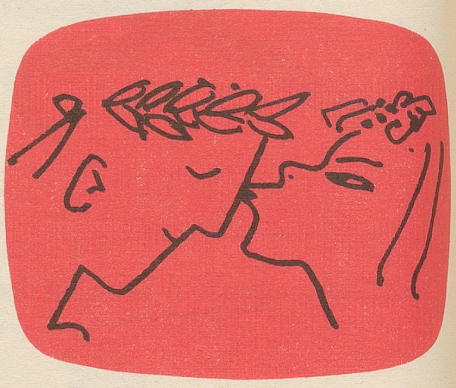
Hotel Bären, Bern

Restaurant Bärenstube Schauplatzgasse 4 Telephon 031/22 33 67
Telephonische Reservation ist empfehlenswert.
H. Marbach

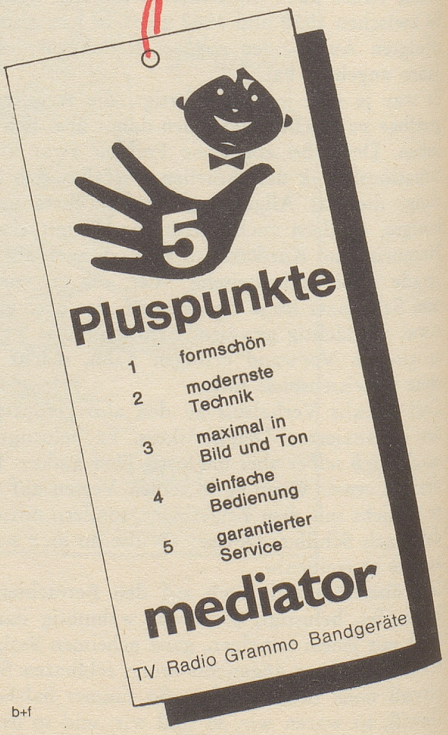
Für Aug



und Ohr



mediator



b+f